

Stadtwerke Rinteln GmbH: ALB-Schnittstelle und ALKIS unter Smallworld 4.0

Die Stadtwerke Rinteln setzen auf die Synergien von Kataster und Versorgungsanwendungen und werden auf das Datenmodell ALKIS umstellen. Die Umstellung erfolgt im Zuge des Upgrades auf die aktuelle Smallworld GIS Version 4.0 und der verbesserten, fortführungsfähigen ALB-Schnittstelle. Ziel ist es, das Geoinformationssystem auf eine zukunftsorientierte Basis mit den Standardtechnologien der Smallworld Produktfamilie umzustellen.

Als eines der ersten Versorgungsunternehmen haben die Stadtwerke Rinteln bereits im Jahr 1997 die Standardfachschalen Gas/Wasser, Strom, Kanal und Kataster eingeführt. Die Erst-erfassung Gas/Wasser und Strom erfolgte auf der Smallworld Version 2.2.1. Nach der zwischenzeitlichen Migration auf Smallworld 3.0 erfolgte Anfang 2006 das Upgrade auf Smallworld 4.0. Im Zuge dieser Upgrades wurden auch Lösungen für das Aktualisieren von ALB- und ALK-Daten im Smallworld GIS geschaffen.

Weniger Arbeitsaufwand und Kostenersparnis durch Verwendung der fortführungsfähigen ALB-Schnittstelle

Im vierteljährlichen Turnus erhalten die Stadtwerke Rinteln von den Katasterämtern bzw. von den niedersächsischen Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) ALK-Daten im KEDBS-Format und die ALB-Daten im WLDGE-Format. Im Rahmen der Datenfortführung mussten die ALB-Datensätze für das Versorgungsgebiet in der Vergangenheit jeweils komplett eingelesen und die alten Daten ersetzt werden. Durch die Ent-

scheidung, auf Smallworld 4.0 umzusteigen, kann diese Fortführungsfähigkeit der ALB-Daten nun auch beim Einlesen genutzt werden, sodass der Arbeitsaufwand bei den Stadtwerken deutlich verringert wird. Denn die in Smallworld 4.0 integrierte, fortführungsfähige ALB-Schnittstelle kann Differenzen und Änderungen automatisiert einlesen bzw. fortführen.

Zur Kostenersparnis kommt es, da nur noch die reale Anzahl der ausgetauschten ALB-Objekte von der Katasterbehörde in Rechnung gestellt wird.

Umstellung auf ALKIS zeitnah zu den Katasterbehörden

Nach einem Beschluss der niedersächsischen Landesbehörden müssen alle Organisationen, die ALK- und ALB-Daten nutzen, bereits 2007 das Kataster auf ALKIS umstellen. Dieses dient in erster Linie der integrierten Datenerhaltung und Beauskunftung der Katasterdaten sowie der Darstellung von Hintergrundinformationen für die energiewirtschaftlichen Fachsysteme. Die Stadtwerke Rinteln werden diese Anforderungen erfüllen und zeitnah zu den Katasterbehörden auf das Smallworld Datenmodell ALKIS umsteigen. Und hier zahlt sich das Smallworld 4 Upgrade bereits aus, denn mit der Systemversion 4.0 steht zum Smallworld GIS die ALKIS-Fachschale und der NAS-Konverter schon zur Verfügung. Damit werden die Stadtwerke Rinteln ihre Daten künftig im XML-basierten systemunabhängigen Austauschformat NAS beziehen und den mit Smallworld GIS 4.0 zur Verfügung stehenden NAS-Konverter zum Einlesen der Daten nutzen.

Wissenswertes zu ALKIS

Die Fachschale ALKIS dient der Führung und Erhebung von Daten des Amtlichen Vermessungswesens im Datenmodell AFIS-ALKIS-ATKIS. Sie ist geeignet, die Daten des Liegenschaftskatasters, die Amtlichen Festpunkte der Landesaufnahme sowie die Topographischen Kartenwerke der Landesvermessung aufzunehmen. Länderspezifische Datenmodellvariationen werden mit Hilfe von Konfigurationsdateien eingestellt. Die Fachschale ALKIS wird in zwei Ausbaustufen geliefert: Die Grundversion ist gedacht für Energieversorger, Leitungsbetreiber und Kommunen, die Geobasisdaten als Hintergrundinformation für ihre eigenen Fachsysteme benötigen oder Katasterdaten in Form von Bestandsdaten, Kartenausügen und Nachweisen an Dritte abgeben, ohne selbst katasterführende Stelle zu sein.



Informationen:

Jörg Begemann

Techn. Büro - Projektleiter GDV

Stadtwerke Rinteln GmbH

Tel.: 05751 70057

joerg.begemann@stadtwerke-rinteln.de

Jürgen Rehrmann

Mettenmeier GmbH

Tel.: 05251 150-414

juergen.rehrmann@mettenmeier.de